

# HanseMerkur Holding AG

Hamburg

## Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

### Organe

#### Aufsichtsrat

Dr. Gottfried Arnold  
Vorsitzender  
Rechtsanwalt  
Herausgeber Rheinische Post  
Düsseldorf  
Jörg G. Schiele  
stellv. Vorsitzender  
Dipl.-Wirtschafts-Ing.  
Geschäftsführer  
ENERGY & MORE ENERGIEBROKER GmbH & Co. KG  
Hamburg  
Bernhard Enning  
Schriftführer  
Gesellschafter  
Enning Automobile GmbH & Co. KG  
Recklinghausen

#### Vorstand

Fritz Horst Melsheimer  
Dipl.-Kfm.  
Vorsitzender  
Hamburg  
Holger Ehses  
Dipl.-Math., Dipl.-Kfm.  
Hamburg  
(ab 21. 11. 2007, stv.)  
Hans Geisberger  
(bis 31. 12. 2007)  
Hamburg  
Dr. Andreas Gent  
Hamburg  
Peter Ludwig  
Dipl.-Betriebswirt  
Hamburg  
Eberhard Sautter  
Dipl.-Math.  
Hamburg

#### Prokuristen

Andreas Koll  
Dr. Lars Rothe

### Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2007 die Geschäftsführung entsprechend der nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen sowie aufgrund schriftlicher Berichterstattung laufend umfassend von der geschäftlichen Entwicklung und von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung unterrichtet. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats über wesentliche Geschäftsvorfälle laufend unterrichtet. Die vom Vorstand beabsichtigte Geschäftspolitik sowie die Lage und die Entwicklung der Gesellschaft wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats eingehend erörtert.

Der Jahresabschluss zum 31. 12. 2007 unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht des Vorstands sind von der SUSAT & PARTNER OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft worden. Es wurden keine Beanstandungen erhoben, so dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die Berichte des Abschlussprüfers sofort erhalten. Nach einer eingehenden Erörterung mit dem Abschlussprüfer über den Jahresabschluss zum 31. 12. 2007, den Lagebericht sowie das vom Vorstand eingerichtete Risikofrüherkennungssystem (§ 91 Abs. 2 AktG)

hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss gebilligt und damit gemäß § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat hat sich umfassend über die Auswirkungen der Kapitalmarktentwicklung auf die Kapitalanlage und den Kapitalanlagenenertrag sowie über Sicherungsmaßnahmen informiert.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG sowie den hierzu von der SUSAT & PARTNER OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, gemäß § 313 AktG erstatteten Prüfungsbericht vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile nicht ausgeglichen worden sind.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen geprüft und von dem hierzu erstatteten Bericht des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen. Bemerkungen sind nicht zu machen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat begrüßt grundsätzlich das mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex verfolgte Ziel einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle. Da die Konzernobergesellschaft dem Kodex aufgrund ihrer Rechtsform nicht unterliegt und von ihr sämtliche Anteile der Gesellschaft gehalten werden, findet der Kodex als solcher keine verpflichtende Anwendung.

Der Aufsichtsrat dankt allen Beteiligten für die erbrachten Leistungen und die erreichten Arbeitsergebnisse im Berichtsjahr 2007.

Ein besonderer Dank für seine geleistete Arbeit gilt Herrn Hans Geisberger, der nach siebzehnjähriger Vorstandstätigkeit am 31. 12. 2007 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

**Hamburg, 24. April 2008**

*Der Aufsichtsrat*

*Dr. Gottfried Arnold, Vorsitzender*

## **Lagebericht**

Die HanseMercur Holding AG ist ein 100%iges Tochterunternehmen der HanseMercur Krankenversicherung aG und hält maßgeblich unmittelbare Beteiligungen an fünf weiteren Versicherungsgesellschaften. Die einzelnen Unternehmen verzeichnen eine positive Entwicklung.

### **Versicherungsmarkt**

Die Beitragseinnahmen der Branche entwickelten sich nach vorläufigen Angaben mit 0,2% (Vj. 2,4%) auf 162,1 Mrd EUR (Vj. 161,8 Mrd EUR) positiv. Das Wachstum fiel im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer aus.

Demgegenüber beliefen sich die Versicherungsleistungen nach vorläufigen Angaben auf eine Höhe von 142,9 Mrd EUR (Vj. 138,3 Mrd EUR). Dieses bedeutet eine Steigerung von 2,9% (Vj. 3,3%).

In den Beitragseinnahmen ist der Versicherungszweig Lebensversicherung mit 78,1 Mrd EUR (Vj. 78,3 Mrd EUR) enthalten. Dieser Versicherungszweig stagnierte (Vj. + 4,1%).

Die Krankenversicherung steigerte ihre Beitragseinnahmen um 2,5% (Vj. 4,2%) auf 29,2 Mrd EUR (Vj. 28,5 Mrd EUR). Auch in 2007 zeigte sich, dass die PKV schneller gewachsen ist, als die Versicherungswirtschaft insgesamt.

In der Schaden- und Unfallversicherung fiel der Beitrag um 0,4% (Vj. – 0,7%) auf 54,8 Mrd EUR (Vj. 55,0 Mrd EUR). Die Teilsparte Kraftfahrtversicherungen fiel im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% (Vj. – 3,6%), die Haftpflichtversicherung wuchs um 1,0% (Vj. 1,0%) und die Beitragseinnahmen der Unfallversicherung erhöhten sich um 2,0% (Vj. 3,4 %). Die Sachversicherungssparte fiel im Vergleich zum Vorjahr um 0,7% (Vj. + 0,4%).

Die dargestellten Entwicklungen beeinflussten auch das Geschäft der Hanse Mercur Holding AG im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Gesellschaft hält den größten Teil der Beteiligungen der Hanse Mercur Versicherungsgruppe.

### **Vermögensentwicklung**

Der Anteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erreichte im Berichtsjahr 84,9 Mio EUR (Vj. 98,9 Mio EUR). Der Wert des Umlaufvermögens beträgt 11,3 Mio EUR (Vj. 6,8 Mio EUR). Das laufende Geschäftsjahr wird wesentlich durch Beteiligungserträge und Zinseinnahmen bestimmt.

## **Ertragsentwicklung**

Die Erträge aus Beteiligungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 10,6 Mio EUR nach 8,7 Mio EUR im Vorjahr.

Zinserträge wurden in Höhe von 0,6 Mio EUR (Vj. 0,3 Mio EUR) erzielt.

Der Verkauf der W. Jacobsen AG, einem Immobilienunternehmen mit Sitz in Kiel, an einen ausländischen Investor erbrachte einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 4,5 Mio EUR, dem direkte Aufwendungen in Höhe von 1,4 Mio EUR gegenüberstanden.

Zur Erweiterung der Eigenkapitalbasis der verbundenen Unternehmen wurden im Verlauf des Geschäftsjahres insgesamt 9,6 Mio EUR ausstehende Einlagen eingezahlt.

Darüber hinaus wurden bei der HanseMerkur Reiseversicherung AG (6,0 Mio EUR) und der HanseMerkur24 Lebensversicherung AG (1,2 Mio EUR) Mittel aus Kapitalerhöhungen zugeführt.

## **Verwaltungskosten**

Die HanseMerkur Holding AG verfügt über keine eigenen Mitarbeiter, sondern hat die Wahrnehmung ihrer Verwaltungsaufgaben der HanseMerkur Krankenversicherung aG übertragen. Für die Erledigung der anfallenden Arbeiten wurde im Berichtsjahr ein Betrag von 82 TEUR (Vj. 68 TEUR) an die HanseMerkur Krankenversicherung aG gezahlt.

## **Verbundene Unternehmen**

Die HanseMerkur Holding AG ist eine 100%ige Tochter der HanseMerkur Krankenversicherung aG. In den Organen der verbundenen Unternehmen besteht teilweise Personalunion.

Gemäß § 312 AktG wurde ein Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung schließt:

„Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Maßnahmen, durch die die HanseMerkur Holding benachteiligt wurde, wurden weder getroffen noch unterlassen.“

## **Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften**

Über die Gesellschaften, an denen die HanseMerkur Holding AG maßgeblich beteiligt ist, wird folgender Bericht erstattet:

Die HanseMerkur Lebensversicherung AG – eine 100%ige Tochter der HanseMerkur Holding AG – hat schon im Geschäftsjahr 2007 einzelne Anforderungen aus der Änderung des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) erfüllt.

Ziel dieser Reform ist, einen insgesamt moderneren Verbraucherschutz zu schaffen, der die Rechte der Versicherten, auch bei den finanziellen Beteiligungen, stärken und den Versicherungsmarkt insgesamt transparenter gestalten soll.

Dem folgend konnte gegen den Markttrend der Gesamtzins deutlich angehoben und den Versicherten für das Berichtsjahr eine Gesamtverzinsung von 4,6% zugesichert werden. Für das Jahr 2008 hebt die HanseMerkur Lebensversicherung AG den Gesamtzins abermals auf nunmehr 4,8% an und kann damit ihren Versicherten eine attraktive und weit über dem Marktdurchschnitt von 4,4% liegende Verzinsung zusichern.

Das Unternehmen bietet bedarfsorientierte Produkte an. Dies wird durch eine Vielzahl positiver Bewertungen von unabhängigen Ratinginstituten bestätigt. Im Bereich der Riester-Rente erreicht die HanseMerkur als eines von zwei Unternehmen die Bewertung „Sehr gut“ durch Stiftung Warentest.

Das Neugeschäft verzeichnete einen Zuwachs von 20,0% auf 16.333 eingelöste Verträge, die Beitragssumme verringerte sich um 2,4% auf 273,0 Mio EUR (Vj. 279,7 Mio EUR).

Glaubwürdige Stärke beziehen die Produkte der HanseMerkur Lebensversicherung AG aus der gesunden finanziellen Ausstattung des Unternehmens und den Erfolgen bei der Kapitalanlage. Die Eigenkapitalquote mit 2,5% liegt weit über dem Branchenschnitt von 1,8%. Der ungebundene Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entspricht 46,1% (Vj. 45,7%) der gesamten Rückstellung für Beitragsrückerstattung. Die Nettoverzinsung betrug trotz der lang anhaltenden extremen Niedrigzinsphase, wie bereits im Vorjahr, 4,7%.

Das aktive Kostenmanagement wurde erfolgreich fortgeführt. Die Abschlusskostenquote belief sich auf 5,0% (Vj. 4,6%) des eingelösten Neugeschäftsbeitrags, die Verwaltungskostenquote nur noch auf 3,6% (Vj. 3,9%) der Beitragseinnahmen.

Die Wettbewerbsposition der Hanse Merkur Lebensversicherung AG wird sich weiter verbessern. Basis dafür ist das dynamische Management der Kapitalanlagen, des Vertriebs und der Verwaltung mit einem exzellenten Produktportfolio als Schnittstelle zu den Kunden.

Die Produkte der HanseMerkur Lebensversicherung AG profitieren von der positiven Finanzausstattung des Unternehmens. Die auf langfristige Sicherheit orientierte Politik in der Kapitalanlage wird fortgesetzt.

Mit der Neugestaltung der Überschussbeteiligung sind die Weichen für eine positive Neugeschäftsentwicklung gestellt. So bietet die HanseMerkur Lebensversicherung AG ab 2008 einen Treuebonus, der neben der gesetzlich festgelegten Beteiligung an den Bewertungsreserven und dem Schlussüberschuss einen Aufschlag enthält, um kapitalmarktbedingte Schwankungen der Bewertungsreserve auszugleichen.

Die HanseMerkur Reiseversicherung AG – Anteil der HanseMerkur Holding AG 100% – hat ihre Ertragskraft auch im Geschäftsjahr 2007 erhöhen können.

Die Beitragseinnahmen blieben mit 95,0 Mio EUR nahezu auf dem Vorjahreswert von 95,4 Mio EUR. Die verdienten Beiträge stiegen dagegen um 5,2 Mio EUR von 88,8 Mio EUR auf 94,0 Mio EUR. Dieser Zuwachs resultiert aus einer erfreulichen Geschäftssteigerung, die sich nach Bereinigung um einen Sondereffekt in der Kautionsversicherung auf 8,0% beläuft.

Die Brutto-Betriebskosten sind, vor allem aufgrund der erfreulichen Geschäftssteigerung, gegenüber dem Vorjahr von 33,8 Mio EUR auf 35,2 Mio EUR gestiegen; die Brutto-Schadenquote ist von 53,0% auf 52,6% im Geschäftsjahr gesunken.

Der Schwankungsrückstellung wurde aufgrund höherer Selbstbehalte ein Betrag von 6,3 Mio EUR (Vj. 0,9 Mio EUR) zugeführt.

Dies führte zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1,6 Mio EUR nach 4,5 Mio EUR im Vorjahr. Unter Berücksichtigung von Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0,9 Mio EUR (Vj. 0,2 Mio EUR). Nach Hinzurechnung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr steht ein Bilanzgewinn von 1,2 Mio EUR (Vj. 0,5 Mio EUR) zur Verfügung. Wie im Vorjahr soll erneut eine Dividendenzahlung erfolgen.

Die Gesellschaft ist als Spezialversicherer auf dem Markt der Touristik (insbesondere Reiserücktrittskostenversicherung) einer der größten Versicherer. Weitere Standbeine sind der Mittelstand in der Touristik und im Businessbereich, dem sie individuelle Produkt- und Servicekonzepte bietet.

Neue Leistungsanbieter in der Touristik und die weitere Etablierung internetbasierter Zugangswege eröffnen der Gesellschaft Chancen, ihre Marktdurchdringung zu erhöhen.

Die HanseMerkur Allgemeine Versicherung AG – ein 100%iges Tochterunternehmen der HanseMerkur Holding AG – berichtet, trotz einer wesentlich höheren Schadenbelastung in der Sachversicherung durch den Orkan Kyrill, über einen deutlich höheren Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Im selbst abgeschlossenen Geschäft ist der gebuchte Bruttobeitrag mit 38,2 Mio EUR (Vj. 38,9 Mio EUR) um 2,0% zurückgegangen. Dieser Rückgang ist auf geringeres Neugeschäft sowie den Beitragsabrieb in der Kfz-Versicherung, insbesondere durch viele Rückstufungen in günstigere Schadenfreiheitsklassen, zu rückzuführen. In den Sparten der Haftpflichtversicherung konnte der gebuchte Beitrag gesteigert werden.

Die Schadenquote im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft liegt mit 72,8% deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (76,2%). Wesentliche Ursache ist neben dem günstigen Verlauf des Geschäftsjahres eine profitable Abwicklung der Vorjahresschäden.

Die Bruttobetriebskostenquote ist im Geschäftsjahr infolge von Investitionen für den Ausbau des Vertriebs in der HanseMerkur Versicherungsgruppe auf 31,9% nach 30,2% im Vorjahr gestiegen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss vor ertragsabhängigen Steuern von 6,4 Mio EUR (Vj. 3,3 Mio EUR). Nach Berücksichtigung ertragsabhängiger Steuern von 1,9 Mio EUR (Vj. 0,5 Mio EUR) beträgt der Bilanzgewinn 4,6 Mio EUR (Vj. 2,7 Mio EUR). Wie im Vorjahr soll erneut eine Dividendenzahlung erfolgen.

Für das Geschäftsjahr 2008 wurde die Produktkonzeption für das Privatkundengeschäft grundlegend überarbeitet. Nun geht es vor allem darum, neue Vertriebspartner für die HanseMerkur Allgemeine Versicherung AG zu gewinnen.

Die HanseMerkur Speziale Krankenversicherung AG ist eine 100%ige Tochter der HanseMerkur Holding AG. Sie betreibt im selbst abgeschlossenen Geschäft in Kooperation mit der Optikerguppe Fielmann eine Brillenversicherung, deren Bestand Ende 2007 3,1 Mio Verträge betrug. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Reisekrankenversicherung im Zusammenhang mit dem Kreditkartengeschäft der Sparkassen. Die erfreuliche Entwicklung zeigt sich insbesondere in der Beitragsentwicklung. Die Beitragseinnahmen in 2007 lagen im selbst abgeschlossenen Geschäft mit 59,6 Mio EUR um über 50% über dem entsprechenden Vorjahreswert mit 39,2 Mio EUR.

Die Bruttoschadenquote für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft betrug 57,3% und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte verbessert.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss vor ertragsabhängigen Steuern von 3,3 Mio EUR (Vj. 2,2 Mio EUR). Nach Berücksichtigung ertragsabhängiger Steuern von 1,3 Mio EUR (Vj. 0,8 Mio EUR) beträgt der Bilanzgewinn 2,3 Mio EUR (Vj. 2,6 Mio EUR). Erstmals soll eine Dividende gezahlt werden.

Der Schwerpunkt der HanseMerkur 24 Lebensversicherung AG (vormals BRUNSVIGA Lebensversicherung AG) – zu 100% im Eigentum der HanseMerkur Holding AG – liegt bei Versicherungen nach dem Altersvermögensgesetz („Riester-Rente“).

Vor dem Hintergrund einer weiterhin zu nehmenden Nachfrage nach dieser Form der Altersvorsorge hat die Hanse Merkur24 Lebensversicherung AG eine Rente entwickelt, die nach deutschen Kalkulationsvorschriften die höchste garantierte Riester-Rente bzw. den niedrigsten Beitrag bildet. Dieser Anspruch wurde durch renommierte unabhängige Ratingsinstitute bestätigt.

Der Vertrieb dieses Produktes, „Riester Meister“, erfolgt seit dem 24. August 2007 über das gleichnamige Internetportal. Zeitgleich wurde eine flankierende bundesweite Werbekampagne gestartet, 240.000 Personen besuchten das Internetportal im zweiten Halbjahr 2007.

Das hervorragende Leistungsversprechen und der Marktauftritt des „Riester Meister“ stellen einen positiven Effekt für die gesamte HanseMerkur Gruppe dar.

Im Geschäftsjahr betrug das Neugeschäft 1.181 eingelöste Verträge mit einer Versicherungssumme von 13,2 Mio EUR.

Trotz der hohen Neugeschäftsinvestitionen konnte ein geringer Jahresüberschuss ausgewiesen werden.

Im Geschäftsjahr 2008 setzt sich der positive Trend in der Neugeschäftsentwicklung fort. Die erfolgreiche bundesweite Werbekampagne zu „RiesterMeister“ wird fortgeführt.

### **Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die HanseMerkur Holding AG hält maßgebliche Beteiligungen an den Versicherungsunternehmen der HanseMerkur Versicherungsgruppe. Die Beteiligungsunternehmen gewähren Kunden finanzielle Sicherheit im Schaden- und Vorsorgefall und müssen daher über ein hohes Maß an Absicherung verfügen. Neben einer Reihe von gesetzlichen Vorschriften, gibt es interne Verfahren, welche geeignet sind, unternehmensgefährdende Risiken und Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Die entsprechenden Verfahren werden ständig weiterentwickelt und insbesondere den sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. Die Entwicklung und Anwendung dieser Verfahren wird regelmäßig intern und extern geprüft.

Versicherungsunternehmen sind verschiedenen Risiken, wie z. B. Kapitalmarktrisiken, politischen Risiken und versicherungstechnischen Risiken, ausgesetzt.

In den Unternehmen der HanseMerkur Versicherungsgruppe ist ein unternehmensübergreifendes Risikomanagementsystem eingerichtet, das fortlaufend die Entwicklung innerhalb und außerhalb der HanseMerkur Versicherungsgruppe überwacht und ggf. Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken anstößt oder bereithält.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass durch die Sicherungsmaßnahmen und -systeme bei den Tochterunternehmen die HanseMerkur Holding AG die gesetzlichen Vorschriften in Bezug auf Risikofrüherkennung und -bewältigung gemäß § 91 Abs. 2 AktG erfüllt. Die Beurteilung der Risikosituationen bei den Tochterunternehmen hat ergeben, dass keine Gefährdung der künftigen Entwicklung oder des Fortbestands der HanseMerkur Holding AG gegeben ist.

### **Chancen der zukünftigen Entwicklung/ Ausblick 2008**

Es wird erwartet, dass sich die positive Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen wird. Die Neustrukturierung des Vertriebs gilt noch nicht als abgeschlossen und wird konsequent weiterbetrieben werden. Unter Beachtung der durchzuführenden Maßnahmen wird sich die Wettbewerbssituation weiterhin positiv entwickeln. Die Ertragssituation der HanseMerkur Holding AG wird sich durch Gewinnausschüttungen der Tochterunternehmen, die sich auf dem erreichten hohen Niveau bewegen, weiter verbessern.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Neuausrichtung der Gruppe**

Die HanseMerkur Versicherungsgruppe, mit einem als Krankenversicherung tätigen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit an der Spitze, kann den zukünftigen Herausforderungen des Marktes nicht in vollem Umfang begegnen. Daher haben die Organe des Vereins die Absicht, die Gruppe rückwirkend zum 1. Januar 2008 neu zu strukturieren. In die neu zu gründende HanseMerkur Krankenversicherung AG, die in der Zielstruktur ein 100%iges Tochterunternehmen der HanseMerkur Holding AG sein wird, wird das gesamte Versicherungsgeschäft der HanseMerkur Krankenversicherung aG mit allen Vermögenswerten und Verpflichtungen eingebracht. An der Spitze der Gruppe steht unverändert der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der künftig als HanseMerkur Versicherungsverein aG firmieren wird. Dessen Mitglieder sind die Versicherungsnehmer der neu gegründeten Aktiengesellschaft und damit auch weiterhin der Garant für die Unabhängigkeit der Versicherungsgruppe.

Weitere berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht aufgetreten.

Hamburg, 20. März 2008

*Der Vorstand*

*Melsheimer*

*Ehres*

*Dr. Gent*

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand wird nach Zustimmung des Aufsichtsrats der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Bilanzgewinn	9.616.000,--	8.454.000,--
2. Ausschüttung einer Dividende	--	--
3. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	9.600.000,--	8.400.000,--
4. Gewinnvortrag auf neue Rechnung	16.000,--	54.000,--

## Bilanz zum 31. Dezember 2007

### Aktiva

	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		97.448.813,48
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	84.929.382,44	
2. Beteiligungen	1.510.007,92	1.462.507,92
	86.439.390,36	98.911.321,40
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	478.916,34	6.733.183,67
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.774.160,08	51.521,06
	11.253.076,42	6.784.704,73
Bilanzsumme	97.692.466,78	105.696.026,13

### Passiva

	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,--	50.000.000,--
II. Kapitalrücklage	18.100.000,--	18.085.573,15
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	430.000,--	430.000,--
2. Andere Gewinnrücklagen	19.400.000,--	11.000.000,--
	19.830.000,--	11.430.000,--
IV. Bilanzgewinn	9.616.000,--	8.454.000,--
davon Gewinnvortrag: EUR 54.000,-- (Vorjahr: 45.000,--)		
	97.546.000,--	87.969.573,15
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	45.287,28	183.095,70
2. Sonstige Rückstellungen	90.000,--	24.810,--
	135.287,28	207.905,70
C. Verbindlichkeiten		
1. gegenüber Kreditinstituten sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	--	13.411.783,97
2. gegenüber verbundenen Unternehmen sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.179,50	2.178.763,31
3. Sonstige sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	--	1.928.000,--
	11.179,50	17.518.547,28
Bilanzsumme	97.692.466,78	105.696.026,13

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Posten	EUR	Vorjahr EUR
--------	-----	----------------

1. Allgemeine Verwaltungskosten	127.121,52	103.643,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	49.760,50	194.900,06
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.412.627,49	115.199,61
4. Erträge aus Beteiligungen	10.614.992,66	8.727.104,98
davon:		(3.266.980,--)
aus verbundenen Unternehmen: EUR 10.610.620,42		(5.460.124,98)
aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: EUR 4.372,24		
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	624.892,51	313.453,31
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 8,18		(-,--)
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174.221,60	529.998,99
davon an verbundene Unternehmen: EUR 5.485,45		(41.914,17)
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.575.675,06	8.486.615,97
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.675,06	77.615,97
9. Jahresüberschuss	9.562.000,--	8.409.000,--
10. Gewinnvortrag	54.000,--	45.000,--
11. Bilanzgewinn	9.616.000,--	8.454.000,--

## Anhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Aktiva

##### Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

##### Beteiligungen

Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten.

##### Forderungen

Sonstige Vermögensgegenstände Guthaben bei Kreditinstituten Aktiviert wurden die Nominalbeträge.

#### Passiva

##### Rückstellungen

Die Rückstellungen orientieren sich am voraussichtlichen Bedarf.

##### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen bewertet.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiva

##### Anlagevermögen

A.

##### Finanzanlagen

Bilanzposten	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	97.448.813,48	16.907.983,51	-,--	29.427.414,55	-,--	84.929.382,44
2. Beteiligungen	1.462.507,92	47.500,--	-,--	-,--	-,--	1.510.007,92
Summe	98.911.321,40	16.955.483,51	-,--	29.427.414,55	-,--	86.439.390,36

#### Anteilbesitz

Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2007	Eigenkapital 31.12.2007 EUR	Ergebnis 2007 EUR
Unmittelbare Beteiligungen			

HanseMerkur Lebensversicherung AG, Hamburg Einzahlungsverpflichtung: nom. EUR 8.900.000,--	100%	26.161.000,--	+ 2.407.419,76
HanseMerkur Allgemeine Versicherung AG, Hamburg	100%	15.350.000,--	+ 4.446.133,70
HanseMerkur Reiseversicherung AG, Hamburg	100%	17.169.000,--	+ 902.000,--
HanseMerkur24 Lebensversicherung AG (vormals BRUNSVIGA Lebensversicherung AG), Hamburg	100%	4.429.000,--	+ 750,--
HanseMerkur Spezielle Krankenversicherung AG, Hamburg	100%	16.639.000,--	+ 1.945.428,23
DPK Deutsche Pensionskasse AG, Itzehoe	23,75%	4.150.000,--	--

Auf die Angaben diverser kleinerer Service- und Vertriebsgesellschaften wird gemäß § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB verzichtet.

*Passiva*

## A. Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 50.000.000,-- EUR ist eingeteilt in 500.000 auf den Namen lautende Stückaktien, die I. voll eingezahlt sind.

Sämtliche Aktien werden von der HanseMerkur Krankenversicherung aG gehalten. Sie können nur mit Zustimmung der Gesellschaft übertragen werden.

### Kapitalrücklage

II. Im Berichtsjahr ist die Kapitalrücklage durch die Einzahlung der alleinigen Gesellschafterin um 14.426,85 EUR erhöht worden.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält 1.409.123,59 EUR, insbesondere erfolgsabhängige, Vergütungen im Zusammenhang mit Gewinnen aus dem Verkauf einer Beteiligung.

### 4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Gewinne aus dem Abgang in Höhe von 4.490.791,85 EUR (Vj. 5.435.158,77 EUR).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige Angaben

#### Beschäftigte

Das Unternehmen beschäftigt keine Angestellten. Die anfallenden Arbeiten werden im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung von den Mitarbeitern der HanseMerkur Krankenversicherung aG ausgeführt.

#### Organe

Ein Verzeichnis der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands unserer Gesellschaft befindet sich auf Seite 2 dieses Geschäftsberichts. Die Mitglieder des Vorstands oder frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen 9.740,-- EUR.

#### Konzernzugehörigkeit

Zum 31. Dezember 2007 wird von der HanseMerkur Krankenversicherung aG, Hamburg, ein Konzernabschluss erstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird. Er wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und veröffentlicht.

Hamburg, 20. März 2008

*Der Vorstand*

*Melsheimer*

*Ehses*

*Dr. Gent*

*Ludwig*

*Sautter*

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HanseMerkur Holding AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Hamburg, 28. März 2008**

**SUSAT & PARTNER OHG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Dr. Wiechmann, Wirtschaftsprüfer*

*Schärtl, Wirtschaftsprüfer*